

15. Juli	ÖPUL: Almbewirtschaftung	Optionaler Zuschlag „Almweideplan“; späterster Zeitpunkt zur Erstellung des Almweideplans sowie späterster Zeitpunkt zur Absolvierung einer entsprechenden Bildungsveranstaltung im ersten Jahr
15. Juli	DIZA, ÖPUL, AZ	Späterster Termin für die rechtzeitige Abgabe der Alm-/Gemeinschaftsweide-Auftriebsliste
29. Juli	DIZA, ÖPUL, AZ	Sämtliche Tiere müssen spätestens zum Stichtag 15. Juli erstmals aufgetrieben worden sein.
31. Juli	ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau	Alm-/Weidemeldung Rinder innerhalb 14 Kalendertage; Schafe u. Ziegen innerhalb sieben Kalendertagen; spätestens jedoch bis 29. Juli
		Spätestmöglicher Anlagetermin für Begrünungen der Variante 1; frühestmöglicher Umbruch am 10. Oktober
1. Aug.	GLÖZ 6	Frühestmöglicher Termin für den Umbruch von Grünbrachen „ohne Code“ zum Anbau einer Winterung oder ZWF
1. Aug.	ÖPUL: NPA	Frühest möglicher Termin für die Pflege von 50 % der Grünbrachen „NPA“; max. zwei Pflegedurchgänge pro Jahr
1. Aug.	ÖPUL: NPA	Frühestmöglicher Termin für den Umbruch von Grünbrachen „NPA“ zum Anbau einer Winterung oder ZWF
1. Aug.	ÖPUL: UBB, BIO	Frühestmöglicher Termin für Pflege/Nutzung von 75 % der Acker-DIV(RS)-Flächen; frühester Termin zur Beweidung von Acker-DIV-Flächen (Beweidung von Acker-DIVRS-Flächen nicht erlaubt); max. zwei Pflegedurchgänge/Nutzungen pro Jahr
1. Aug.	ÖPUL: UBB, BIO	Frühester Umbruch von Acker-DIV-Flächen im zweiten Beantragungsjahr ab 1. August, sofern Winterung oder ZWF angebaut wird.
5. Aug.	ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau	Spätest möglicher Anlagetermin Begrünungen Var. 2; frühester Umbruch 15. Feb. Folgejahre
10. Aug.	ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau	Spätest möglicher Anlagetermin für Begrünungen der „flexiblen“ Variante 1; frühestmöglicher Umbruch 70 Kalendertage nach der Anlage, jedoch nicht vor dem 15. September
15. Aug.	ÖPUL: UBB, BIO	Spätester Nutzungstermin von Grünland-DIV-Flächen der Variante „DIVAG“
16. Aug.	ÖPUL: Bewirtschaftung Bergmähder	Nachweide von Bergmähdern zulässig
20. Aug.	ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau	Spätestmöglicher Anlage Begrünungen Var. 3; frühester Umbruch am 15. November
31. Aug.	GLÖZ 8: Landschaftselemente	Schnittverbot von Hecken und Bäumen während Brut- und Nistzeit (20. Feb. bis 31. Aug.)
31. Aug.	ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau	Spätestmögliche Anlage Begrünungen Var. 4; frühestmöglicher Umbruch 15. Feb. Folgejahr
31. Aug.	ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau	Spätestmögliche Bekannntgabe der Begrünungsvarianten 1, 2 und 3 im MFA 2025
15. Sept.	ÖPUL: UBB, BIO	Ab 15. Sept. des zweiten Jahres Umbruch von Acker-Biodiversitätsflächen generell zulässig
15. Sept.	ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau	Frühest möglicher Umbruchstermin für die bis spätestens am 10. August angelegte „flexible“ Begrünungsvariante 1; Achtung: Umbruch frühestens 70 Kalendertage nach erfolgter Anlage
20. Sept.	ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau	Spätestmögliche Anlage für Begrünungen Var. 5; frühester Umbruch 1. März Folgejahr
20. Sept.	ÖPUL: Begrünung – System Immergrün	Spätestmöglicher Anlagetermin für abfrosthende Zwischenbegrünungen
30. Sept.	ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau	Spätestmögliche Bekannntgabe der Begrünungsvarianten 4, 5, 6 und 7 im MFA 2025
1. Okt.	GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat	Ausbringung leichtlöslicher N-haltiger Düngemittel auf Dauergrünland und Ackerfutter ist von 1. Okt. bis 29. Nov. mit 60 kg N (nach Abzug der Stall- und Lagerverluste) je Hektar begrenzt
15. Okt.	GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat	Spätester Anbau für Raps, Gerste und ZWF, wenn noch eine Düngung mit leichtlöslichen N-haltigen Düngemitteln im Herbst erfolgen soll (Ausbringung leichtlöslicher N-haltigen Düngemittel bis 31. Oktober möglich, sofern Anbau bis 15. Oktober erfolgte)
15. Okt.	ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau	Spätestmöglicher Anlagetermin für Begrünungen der Variante 6; frühestmöglicher Umbruch am 21. März 2025
15. Okt.	ÖPUL: Begrünung – System Immergrün	Spätestmöglicher Anlagetermin von Zwischenfrüchten
15. Okt.	ÖPUL: GWA	Beginn Ausbringungsverbot leichtlöslicher, N-haltiger Düngemittel für Acker (außer Ackerfutter)
1. Nov.	GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat	Beginn Ausbringungsverbot leichtlöslicher N-haltiger Düngemittel auf Ausnahmekulturen wie Raps, Gerste oder ZWF.
1. Nov.	GLÖZ 6	Mind. 80 % der Ackerfläche und 50 % der Dauerkulturfächen des Betriebes müssen zwischen 1. November und 15. Februar jedenfalls eine Mindestbodenbedeckung aufweisen
1. Nov.	ÖPUL: „ZWF“ und „System Immergrün“	Frühestmöglicher Termin für Hackseilen, Mulchen, Mahd ohne Abtransport bzw. Walzen von über den Winter bestehenden Immergrün-Begrünungen sowie der Zwischenfrucht-Var. 2 bis 6
1. Nov.	MFA	Voraussichtlicher Start der MFA-Saison 2026; RAA wieder möglich
15. Nov.	ÖPUL: Begrünung – ZWF-Anbau	Frühestmöglicher Umbruchstermin für die bis 20. August angelegten Begrünungen der Var. 3
30. Nov.	ÖPUL: Bodennahe Gülleausbringung und -separation	Spätestmögliche Bekannntgabe bodennah ausgebrachter bzw. separierter Menge an flüssigen Wirtschaftsdüngern inkl. Biogasgülle auf Acker- oder Grünlandflächen für 2025
30. Nov.	GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat	Beginn Ausbringungsverbot leichtlöslicher N-haltiger Dünger Dauergrünl. und Ackerfutterfl.
30. Nov.	GAB 2: Aktionsprogramm Nitrat	Beginn Ausbringungsverbot langsamlöslicher N-haltiger Düngemittel auf LN

Abkürzungen: AZ = Ausgleichszulage; BIO = Biologische Wirtschaftsweise (ÖPUL); DIV = Biodiversitätsfläche (UBB, Bio); DIZA = Direktzahlungen; GAB = Gemeinsame Agrarpolitik; GLÖZ = Guter ldw. und ökologischer Zustand; GWA = Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker; KON = Konditionalität (beinhaltet GAB und GLÖZ); LE = Ländliche Entwicklung; MFA = Mehrfachantrag; N = Stickstoff; NPA = Nichtproduktive Ackerflächen; ÖPUL = Österreichisches Umweltprogramm; RAA = Referenzänderungsantrag; UBB = Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (ÖPUL); ZWF = Zwischenfrucht